

Herzlich willkommen in Marktheidenfeld!

Unser Städtchen am Main bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten für Ihren Besuch. Besichtigen Sie die historische Altstadt mit Fachwerkhäusern und malerischen Gässchen. Besonders sehenswert sind die St. Laurentius-Kirche und das barocke Franck-Haus mit seiner leuchtend blauen Fassade. Hier werden das ganze Jahr über Ausstellungen regionaler Künstler gezeigt.

Im Rahmen von Führungen lernen Sie die vielfältigen Sehenswürdigkeiten der Stadt kennen. Von der klassischen Altstadtführung, über Führungen durch „das blaue Haus“, Kinder-, Themen- und Naturführungen bis hin zur heiteren Tour mit dem „Fischer und seiner Fraa“ und der Nachtwächterführung, ist für jeden das Passende dabei.



Mainpromenade



Sommerpanorama vom Kreuzberg



Mainkai

Besuchen Sie die liebenswürdigen kleinen und großen Geschäfte, Cafés, Gaststuben und Hotels in Marktheidenfeld. Die vielfältige Gastronomie verwöhnt den Gourmet ebenso wie den Liebhaber kräftiger Hausmannskost. Köstlicher Frankenwein oder ein frisch gezapftes Bier der ortsansässigen Martinsbräu gepaart mit fränkischer Gastfreundschaft sorgen dafür, dass Sie sich in Marktheidenfeld rundum wohlfühlen.

Flanieren Sie am Mainkai entlang. Hier laden Ruheliegen mit Blick auf den Main, das idyllische Stadtgärtchen und der Mehrgenerationen-Spielplatz zum Verweilen ein. Wer so richtig entspannen und sich verwöhnen lassen möchte, findet in der Erlebnistherme Wonnemar Erholung.

Die abwechslungsreiche Naturlandschaft rund um Marktheidenfeld bereitet vielfältige Wanderfreuden. Ein gut ausgeschildertes Wanderwegenetz führt durch das Maintal, den Naturpark Spessart und das Fränkische Weinland. Mehrere Naturschutzge-



Blick auf die Alte Mainbrücke

biete befinden sich unmittelbar vor der Haustür Marktheidenfelds. Nur wenige Kilometer entfernt ist das Hafenlohrthal, eines der atemberaubendsten Spessarttäler. Das „Himmelreich“, ein vom Main fast völlig umschlossener Bergsporn wenige Kilometer südlich von Marktheidenfeld, bietet phantastische Panoramablicke über den Main, den Spessart und das Fränkische Weinland.

Die hervorragende Lage Marktheidenfelds, im Herzen Deutschlands, zwischen Frankfurt und Würzburg mit direkter Anbindung an die Autobahn A3 bieten eine schnelle Erreichbarkeit. Egal ob für einen kurzen Stopp, einen Tagesausflug oder als mehrtätiges Ziel in Verbindung mit dem märchenhaften Spessart und dem fränkischen Weinland – Marktheidenfeld ist ein lohnendes Ziel.

### Ansprechpartner in Marktheidenfeld



Stadt Marktheidenfeld, Touristinformation  
Luitpoldstraße 17 | 97828 Marktheidenfeld  
Telefon 09391 5004-41  
info@marktheidenfeld.de | www.marktheidenfeld.de

### Öffnungszeiten der Touristinformation:

Montag, Dienstag, Donnerstag	07.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	07.30 – 12.00 Uhr
Freitag (Mai-Sept.)	07.30 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Herausgeber: Stadt Marktheidenfeld

Konzeption: SILBERWALD® Agentur für visuelle Kommunikation  
www.silberwald.de

Fotos: Stadt Marktheidenfeld, Constanze Kippenberg, Martin Harth, Benedict Rottmann, TI Spessart-Mainland / Holger Leue / Andreas Hub  
Kartenbearbeitung: Spessart-GIS, Archäologisches Spessart-Projekt e.V.

Layout und Realisation: Grafik-Studio Werner Hillerich, www.hillerich.eu



UNTERWEGS IM  
NATURPARK SPESSART

# Wanderwege rund um Marktheidenfeld



# Wanderwege rund um Marktheidenfeld



## Zeichenerklärung

- Fernwanderwege
- - - Gemeinde/Naturparkwege
- - - Kulturwege
- Radwege
-  Bahnanbindung
-  Busanbindung
-  Gastronomie
-  Übernachtungsmöglichkeit
-  Wegweiser
-  Infotafel
-  Naturpark Wanderparkplatz
-  Wanderparkplatz
-  Krankenhaus
-  Kirche
-  Sportplatz
-  Friedhof
-  Schloss, Burg
-  Schlossruine, Burgruine
-  Schutzhütte
-  Rettungspunkt
-  Laubbaum
-  Nadelbaum
-  Campingplatz
-  Steinbruch

## Maßstab



Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 25 000; © Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern, Nr. 1719/07-04

## TOURENVORSCHLAG 1 M2

Wegstrecke: 4 km, Schwierigkeitsgrad: teils steinig und schmal  
Ausgangspunkt ist der Marktheidenfelder Marktplatz. Der Weg führt über die Bronnbacher Straße zum Busbahnhof und weiter über die Kreuzbergstraße zum Neuen Friedhof. Weiter gehen Sie die „Hohle“ hinauf auf den Romberg und rechts weiter zum Kreuzberg mit Kreuzbergkapelle und Kreuzweg. Hinter der Kapelle geht es auf einem Waldpfad weiter, dann rechts auf einem Waldweg bis zu den ersten Weinbergen des Erlenbacher „Krähenschnabels“. Durch das Gewerbegebiet Erlenbach und unterhalb des Autohaus Partes (von der Straße auf den Wanderweg) kommen Sie nach Marktheidenfeld zurück.

## TOURENVORSCHLAG 2 X

Wegstrecke: 4 km, Schwierigkeitsgrad: mittel  
Ausgangspunkt ist oberhalb der Maradiesseen. Vorbei an der Wasserretzanlage gehen Sie durch ein Wäldchen bis zum Krankenhaus. Über die Baumhofsiedlung kommen Sie durch den Istelgrund direkt nach Karbach und über Rüdings- und Setzberg zurück.

Sie können den Weg auch bis Birkenfeld oder ab Karbach über die Mühlen nach Zimmern gehen.

## TOURENVORSCHLAG 3 -

Wegstrecke: 5 km, Schwierigkeitsgrad: leicht  
Ausgangspunkt ist der Campingplatz Zimmern. Nach dem Spielplatz halten Sie sich links zum Ortsausgang und nach ca. 100 m überqueren Sie die Straße. Halbrechts folgen Sie dem Waldweg bis zur Straße nach Karbach. Vorbei an der Elisabethenhütte über den Knock- und Strickberg am Heubrunnenbach entlang erreichen Sie wieder die Innenstadt Marktheidenfelds.

## TOURENVORSCHLAG 4 M5

Wegstrecke: 11 km, Schwierigkeitsgrad: mittel  
Ausgangspunkt ist der westliche Brückenkopf der Alten Mainbrücke. Die Bahnhofstraße entlang und an der Unterführung rechts hoch erreichen Sie die Bundesstraße. Auf der anderen Straßenseite wandern Sie ein Stück parallel der Straße, dann auf dem Flurweg nach Glasofen. Dort an Gasthaus und Kirche vorbei und weiter Richtung Golfplatz. Beim Bauernhof überqueren Sie die Straße und gehen hinab zum Weiler Eichenfürst. Beim Bauernhof überqueren Sie die Straße und gehen hinab zum Weiler. Auf dem alten Postweg durch den Wald kommen Sie bis zum Altfelder Graben. (Alternative: Nach ca. 2 km kommt aus der Triefensteiner Schlucht

der Mainwanderweg hoch. Diesem kann man folgen bis zur Klingelbach Schlucht, einer kleinen Sehenswürdigkeit, besonders im Winter bei Frost, und kommt an die Staustufe Lengfurt an den Main.) Der Wanderweg verläuft bis zur Mauer von Kloster Triefenstein und der Kreisstraße zwischen Altfeld und Triefenstein. Hier gibt es einen Anschluss an den Mainwanderweg oder über Lengfurt zurück nach Marktheidenfeld.

## Kulturweg I M2 Altfeld, Michelrieth, Oberwittbach „Auf alten Wegen durch die Grafschaft“

Wegstrecke: 11 km, Schwierigkeitsgrad: leicht  
Start und Ziel des Kulturwegs I ist an der Grafschaftshalle in Altfeld. Von dort führt der Weg durch Altfeld über den Altfelder Graben und die Rodgasse und dann auf dem alten Triebweg zum Segelflugplatz. Durch Eichenwald geht es weiter auf dem Kirchweg nach Michelrieth, am Wasserhochbehälter und der alten Linde vorbei zur Michelriether Kirche, dann zur Jägerwiese und weiter zum kleinsten Stadtteil Marktheidenfelds, nach Oberwittbach. Von dort geht es zurück nach Altfeld.

## Kulturweg II M2 Glasofen, Marienbrunn „Rücken an Rücken“

Wegstrecke: 9 km, Schwierigkeitsgrad: leicht  
Start und Ziel des Kulturwegs II ist das Bürgerhaus in Glasofen. Von dort führt der Weg durch Glasofen, an der Christuskirche vorbei zum Köhlerplatz. Von dort läuft man auf den ehemaligen Landhag zu, dann durch den Wald an der Gemarkungsgrenze zu Esselbach und hinunter ins Glasbachtal. Nach der Überquerung der Staatsstraße verläuft der Weg mit großartigem Weitblick den Waldrand entlang bis zu den „Drei Eichen“ und dann hinein nach Marienbrunn. Über die Marienbrunner „Vorstadt“ geht es zurück nach Glasofen.

## Kulturweg III M5 Zimmern „Auf der Rothenfelser Sonnenseite“

Wegstrecke: 8 km, Schwierigkeitsgrad: mittel  
Start und Ziel des Kulturwegs III ist die Kirche St. Michael in Zimmern. Auf steiler Treppe kommen Sie zur Hauptstraße und nach rechts abbiegend zum Mainufer und zum Rothenfelser Fahr. Weiter geht es Richtung Schleuse und dann den Neubergweg hinauf durch ehemals weitläufige Weinberge und vorbei an früheren Steinbrüchen zum Waldrand mit wunderschönem Blick hinein in den Spessart. Auf einem Weg, der parallel zum Fränkbach verläuft, geht es dann in das Mühlental des Karbachs und schließlich nach Zimmern zurück.